

4. Forum zu Biodiversität und Ökosystemleistungen / Netzwerk Biodiversität 29. November 2021

Biodiversitäts-Strategie Österreich 2030

Sektionschef DI Christian Holzer
BMK / Sektion Umwelt und Kreislaufwirtschaft

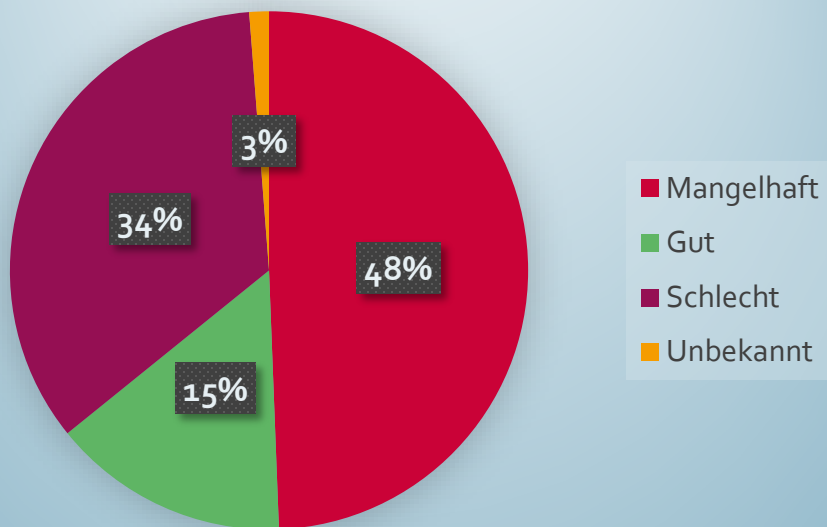
ENTWURF

Österreich ist ein Land der Vielfalt

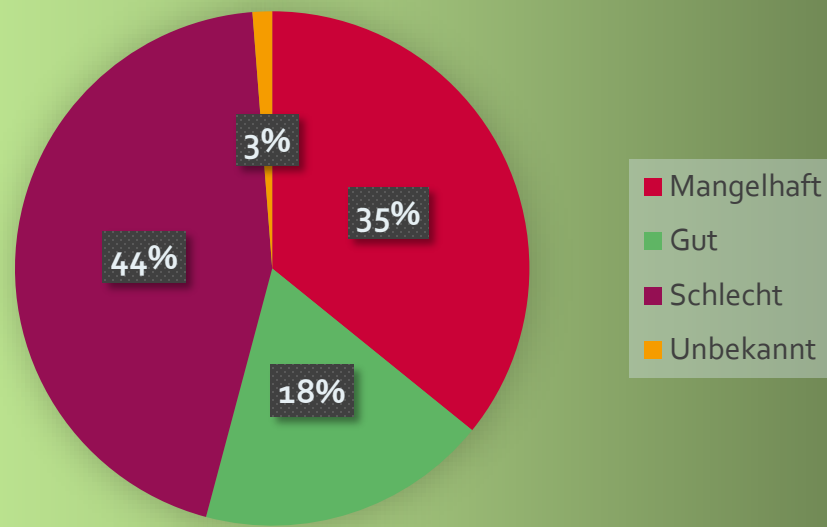
- Ca. 68.000 verschiedene Arten
 - 488 verschiedene Lebensraumtypen
 - 748 endemische Pflanzen- und Tierarten
- >>> Ziel ist es, diese Vielfalt auch für unsere zukünftigen Generationen zu erhalten!

Gefährdung der Biodiversität in Österreich

Arten



Lebensraumtypen



Quelle: State of Nature in the EU (EEA report 2020)

Warum ist Erhalt der Vielfalt wichtig?

- Sichert Lebensgrundlagen (Lebensmittel, sauberes Wasser, saubere Luft, Erholung, Medizin, Schutz vor Naturgefahren, uvm.)
- Ist unsere Lebensversicherung und Zukunftsvorsorge (Genpool ermöglicht Anpassung an geänderte Umweltbedingungen, etc.)
- Biodiversitätsschutz = Klimaschutz

Warum eine neue Biodiversitäts-Strategie für Österreich?

- **Österreichisches Regierungsprogramm 2020-2024:** Bundesregierung bekennt sich zur Verantwortung für den Erhalt der Vielfalt
- AT ist Vertragspartei des **Übereinkommens über die Biologische Vielfalt (CBD):**
 - >>> Verpflichtung zur Festlegung einer Nationalen Biodiversitäts-Strategie
- AT Beitrag zur Erreichung **der EU Ziele zur Biodiversität** ist festzulegen
 - >>> EU Biodiversitäts-Strategie 2030

Der Europäische Grüne Deal gibt den Weg vor:



Zentrale Forderung:
Es braucht einen
**TRANSFORMATIVEN
WANDEL!**

EU Biodiversitäts-Strategie 2030

- Ziel ist „**Erholung**“ der Biodiversität in Europa bis 2030
- Zu den wesentlichen EU Zielen zählen:
 - Schutz & Wiederherstellung der Biodiversität: 30% Schutzgebiete (davon 10% strenger Schutz), 25.000 km Flüsse wiederherstellen, 25% Biolandbau, etc.
 - Bekämpfung der Hauptursachen für den Biodiversitätsverlust, z.B. Reduktion der Pestizide um 50%
 - 30% der EU Schutzgüter (FFH-, Vogelschutz-RL) sind in günstigem Erhaltungszustand bzw. weisen positiven Trend auf
- Österreich ist aufgefordert, seine Beiträge zu den EU Zielen zu leisten!

Der partizipative Prozess zur neuen Biodiversitäts-Strategie Österreich 2030



Grundsätzliche Anforderungen an Biodiversitäts-Strategie:

- Maximierung der Synergien zwischen Biodiversitäts-Strategie und anderen Programmen (Klima, Energie, Wald, Boden, Tourismus, Bioökonomie etc.) und Vermeidung von Zielkonflikten
- Festlegung „SMART“er Ziele:
 - Spezifisch, konkret
 - Messbar, beurteilbar durch Kenngrößen
 - Erreichbar, attraktiv
 - Realistisch, aktiv beeinflussbar
 - Terminiert, mit Zeitrahmen versehen
- Konkrete Vorgaben zur Umsetzung durch detaillierte Maßnahmen, Angabe der zuständigen Akteure, Zeithorizonte für Umsetzung, Evaluierungsparameter für Umsetzung

Biodiversitäts-Strategie 2030: 10 Punkte Programm für die Vielfalt

1. Status und Trends sind maßgeblich verbessert:

- 30% Reduktion gefährdeter Arten & Biotoptypen
- Schutz endemischer Arten
- Reduktion invasiver gebietsfremder Arten

2. Effektiver Schutz & Lebensraumvernetzung

- 30 % Schutzgebiete, davon 10% strenger(er) Schutz
- 2 neue Wildnisgebiete (je im Hochgebirge, Wald)
- Vernetzung der SG

3. Wiederherstellung der insbes. für Klimaschutz wichtiger Lebensräume

(wie insbesondere degradierte Moore, Auen, Gewässer etc.);

EK hat Vorlage verbindlicher Ziele zur Wiederherstellung für Dezember 2021 angekündigt

ENTWURF

Biodiversitäts-Strategie 2030: 10 Punkte Programm für die Vielfalt (Zusammenfassung des Entwurfs)

4. Flächeninanspruchnahme & Fragmentierung sind reduziert

- Reduktion auf 2,5Ha/Tag in 2030

5. Transformativer Wandel

- Integration der Biodiversität in die verschiedenen Sektoren

6. Stärkung des globalen Engagements

- Bewußtseinsbildung zu Auswirkungen unseres Konsums z.B. auf Länder des Südens
- Einbeziehung der Biodiversität in Entwicklungszusammenarbeit, Erhöhung der Finanzierung

ENTWURF

Biodiversitäts-Strategie 2030: 10 Punkte Programm für die Vielfalt (Zusammenfassung des Entwurfs)

7. Sicherstellung der Finanzierung und biodiversitätsförderndes Handeln

8. Bereitstellung der wissenschaftlichen Grundlagen, die zur Erreichung der Ziele der Biodiversitäts-Strategie notwendig sind

- Errichtung eines bundesweiten Systems zu Biodiversitäts-Monitoring
- Grundlagen zu Ursachen der Biodiversitätsverluste, Gefährdungen etc.

9. Wertschätzung der Biodiversität in Gesellschaft und Wirtschaft

10. Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen

ENTWURF

Ziele/Maßnahmen für alle relevanten Sektoren / Politikbereiche

- Raumordnung
 - Landwirtschaft
 - Forstwirtschaft
 - Jagd
 - Wasserwirtschaft und Fischerei
 - Tourismus
 - Industrie, Gewerbe, Handel & Konsum
 - Finanzierung
- Rohstoffgewinnung
 - Verkehr und Mobilität
 - Energie
 - Gebietsfremde Arten
 - Naturschutz
 - Klimaschutz und Biodiversität
 - Gesundheit und Biodiversität
 - Entwicklungszusammenarbeit

Nationaler Biodiversitätsfonds

- Zur Umsetzung der nationalen Biodiversitäts-Strategie 2030, zusätzlich zum Programm ländliche Entwicklung, Waldfonds, Naturschutz-Budgets der Bundesländer etc.
- Dotierung 2021-2026: 80 Mio € (50 Mio RRF, 30 Mio nationales Budget)
- 2021: Aufruf zur Projekteinreichung (Budget 5 Mio €): 218 Projektideen sind eingelangt und werden derzeit vom BMK geprüft
- Gesetz und Förderrichtlinien zum Biodiversitätsfonds werden derzeit abgestimmt

Herausforderungen

- Erreichung der Ziele für den Erhalt der Biodiversität braucht einen Schulterschluss über alle betroffenen (Politik-)Bereiche hinweg
- Bündelung der Kräfte ist notwendig
- Biodiversitätserhalt ist eine gemeinsame Aufgabe (nicht allein des Naturschutzes):
Mainstreaming in alle relevanten Sektoren

>>> Nur „GEMEINSAM schaffen wir das“



Vielen Dank!